von Holz und seinen Zerfallsstadien profitieren. — [Anm. d. Red.: Es ist zwar bekannt, daß sich der Hirschkäfer regional auf kränkelnde Obstbäume umstellen konnte, das Hauptvorkommen ist aber immer noch an Eichen gebunden.]

Schriften

BERGER, H. (1976): Faunistik der hessischen Koleopteren. Vierter Beitrag. Familie Lucanidae. - Mitt. internat. entomol. Ver. 3(3):47-52.

HEYDEN, L. VON (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. 2. Auflage., 425 S.; Frankfurt am Main.

Verfasser:
Michael KARNER, Siemensstr. 11, D-60594 Frankfurt.

***

Unbekannt verzogene Mitglieder

Es passiert leider gelegentlich, daß wir über einen Ortswechsel nicht informiert werden. So fehlt uns von folgenden Mitgliedern die neue Anschrift. Wer kann weiterhelfen? Mitteilungen bitte an:
Dr. Michael Geisthardt, c/o Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden.

Name	ehemaliger Wohnsitz
DITGENS Gerda	D- 5202 Hennef 41
HENSLE Jürgen	D- 7800 Freiburg
KRACHT Michael Dr.	D- 4040 Neuss 21
LANG Wolfgang	D- 7052 Schwaikheim
NEUMANN Christoph Dr.	D- 7500 Karlsruhe
NOWAK Karl-Heinz	D- 6830 Schwetzingen
RICHTER Anton	D- 4220 Dinslaken
RICHTER Hans-Hubertus	D- 4220 Dinslaken
RIEDEL Matthias Dr.	D- 2000 Hamburg 61
SCZUKA Egon	D- 4772 Bad Sassendorf
ZANGE Ralph	D- 81241 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 19_1-2_1994

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Unbekannt verzogene Mitglieder 72